

2463/AB XX.GP

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2575/J betreffend B 229, welche die Abgeordneten Dr. Graf und Kollegen am 11.6.1997 an mich richteten und aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beigelegt ist, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Die Notwendigkeit von Ausbaumaßnahmen für dieses Straßenstück ist dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten bekannt. Es besteht ein Detailprojekt für den Ausbau des Rautenweges zwischen der Wagramer Straße und der Percogasse. Das Projekt sieht einen 4-streifigen Querschnitt mit Mitteltrennung vor.

Die Kosten werden mit rund ÖS 66,8 Mio veranschlagt.

Der Zeitpunkt der Aufnahme des Projekts in das Bauprogramm ist von der Höhe der für die kommenden Jahre zur Verfügung stehenden Budgetmittel abhängig und kann derzeit noch nicht präzisiert werden.

Antwort zu den Punkten 4 bis 9 der Anfrage:

Da die Errichtung der gegenständlichen Parkplätze vor etwa 30 Jahren erfolgte, können ohne aufwendigen Erhebungen in Archiven weder die genauen Kosten der Granitrandsteine bei den Gehsteigen auf den Parkplätzen, die zudem nicht als eigene Leistung ausgeschrieben werden, noch die Lieferfirma angegeben werden.

Bei den Parkplätzen auf der A 2 Süd Autobahn zwischen Wien und Wr. Neustadt wurden Granitleistensteine zur höhenmäßigen Abgrenzung zwischen Gehsteig und Abstellstreifen verwendet und die Direktzugänge zu den Wc-Anlagen in Natursteinpflaster ohne Randeinfassung hergestellt. Die Verwendung von Naturstein erfolgte nicht aus architektonischen Gründen, sondern stellt wegen der Unempfindlichkeit des Materials gegen Streusalz eine praxisorientierte technische Lösung dar. Dabei ist zu beachten, daß es zum Zeitpunkt der Ersterrichtung der Parkplätze noch keine frosttausalzbeständigen Betonsteine gab.

Die Ausführung der Parkplätze erfolgte nach von der Bundesstraßenverwaltung genehmigten Projekten. Die Zugänge zu den WC-Anlagen sind zusammen mit den Toiletteanlagen und sämtlichen Gehsteigen inklusive der Bepflanzung und Begrünung im offenen Verfahren ausgeschrieben worden.